

Erfahrungen eines Gutachters über Impfschäden in der Bundesrepublik Deutschland von 1955-2004



Kein anderer als Wolfgang Ehrengut hätte in Deutschland dieses Buch schreiben können. Als Professor für Impfwesen und langjähriger Leiter der Hamburger Impfanstalt ist seine Erfahrung auf dem Gebiet der Schutzimpfungen hierzulande wohl einzigartig. Das gilt ebenfalls für die Verdachtsfälle unerwünschter Reaktionen und Komplikationen, deren Erfassung und Bewertung ein äußerst komplexes und sensibles Feld der Medizin darstellt. Im vorliegenden Buch läßt uns der Autor an seinem Erfahrungsschatz teilhaben, den er in 50 Jahren Gutachtertätigkeit angesammelt hat.

Das Buch gibt zunächst einen einführenden Überblick über die "typischen" Impfkomplikationen.

Des weiteren werden die Auffassungen verschiedener Gremien in Deutschland und den USA zum Thema Impfschäden dargestellt. Sehr spannend liest sich der Teil, in dem auf die Rolle der Pharmaindustrie bei der Bewertung von Impfschadens-Verdachtsfällen eingegangen wird. Abschließend diskutiert Professor Ehrengut Aspekte der Impfstoffsicherheit, u.a. die Frage, ob 6-fach Kombinationsimpfstoffe wirklich gut verträglich sind oder ob die Hepatitis B-Impfung für Kleinkinder epidemiologisch sinnvoll ist.

Wie aus der Fachliteratur bekannt ist, melden in der Erkennung von unerwarteten Arzneimittelwirkungen

(UAW) geschulte Ärzte 17 Mal häufiger als ungeschulte (DOI:10.1001/jama.1990.03440130073028). Leider werden die angehenden Mediziner nicht in der Diagnostik von unerwarteten Arzneimittelwirkungen ausgebildet und können diese deshalb oft auch nicht richtig zuordnen. Vielleicht hilft dieses Buch dem Einen oder Anderen Mediziner entsprechende Wissenslücken bezüglich möglicher Impfn Nebenwirkungen zu schließen.